

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/134/2025

Amt:	Bauverwaltung	Datum: 04.11.2025
Verfasser:	Der Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Feuerwehrausschuss	12.11.2025	öffentlich
Verwaltungsausschuss	04.12.2025	nicht öffentlich
Rat	11.12.2025	öffentlich

FF Rodenkirchen Dachkonstruktion

Sach- und Rechtslage:

Am Wochenende um den 03. Oktober 2025 erreichten die Gemeinde Stadland die ersten Herbststürme. Beim Gebäude der FF Rodenkirchen führte dies zu einem Wassertritt und Schäden in der gerade renovierten Geschossdecke und im Aufenthaltsraum.

Im Rahmen der Untersuchung der Schadensursache wurden Mängel am Schrägdach festgestellt. Der Architekt Herr Bolte wird im Fachausschuss dazu berichten.

Auch in der Vergangenheit kam es immer wieder dazu, dass Regenwasser auf dem Flachdach der Feuerwehr sichtbar war. Diese Pfützen führten in der Vergangenheit jedoch dazu, dass die Wasserflächen wieder abtrockneten und nicht in das Gebäude eindrangen.

Das Dach besteht im Wesentlichen aus einem dichten Flachdach und einem Schrägdach ohne Unterbahnen. Das Schrägdach wurde in erster Linie aus optischen Gründen und des Denkmalschutzes eingebracht. Eine neue Abdichtung des Flachdaches ist nicht mehr ohne weiteres möglich. Durch die verbauten Holzelemente kann nicht mit Schweißbahnen gearbeitet werden.

Die Maßnahme der Sanierung und Erweiterung der FF Rodenkirchen beläuft sich auf insgesamt 2,5 Mio Euro. Das bestehende Dach ist ca. 30 Jahre alt. Das Schrägdach zeigt alterungsbedingte Risse und offensichtliche Undichtigkeiten im Bereich der Befestigungen. Diese offensichtlichen Alterungsschäden stellen jedoch nur im Zusammenspiel mit einem darunter liegenden, undichten Flachdach ein Problem dar.

Zu den Details wird der Architekt Herr Bolte berichten.

Finanzierung:

Aufgrund von ersten Schätzungen müsste bei der Erneuerung des Schrägdaches mit Kosten von 150.000 Euro bis 180.000 Euro gerechnet werden. Diese Summe steht in der aktuellen Maßnahme nicht zur Verfügung und müsste daher neu in den Haushalt 2026 eingebracht werden. Ein konkretes Angebot liegt noch nicht vor.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Stadland folgt den Empfehlungen des Architekten und stellt die benötigten Haushaltsmittel von maximal 180.000 Euro im Haushalt 2026 als investive Maßnahme bereit.

Anlagen:

Sollten bis zur Sitzung Unterlagen des Architekten oder bereits Kostenangebote vorliegen, werden diese umgehend eingereicht.